

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Andrej Hunko, Ina Latendorf und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/2878 –**

### **Rüstungsgeschäfte und militärische Nachwuchsgewinnung auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung 2022**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Nach einer Corona-Pause 2020 fand die Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) vom 22. bis 26. Juni 2022 erstmals wieder statt (<https://www.ila-berlin.de/de>). 550 Aussteller aus Luft- und Raumfahrt präsentierten am Flughafen BER ihre Neuheiten. Die Bundeswehr ist dabei erneut größter Einzelaussteller und beteiligt sich an der ILA unter dem Motto „Pioneering Aerospace“. Entsprechend wurde die ILA durch den Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz, und den Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Dr. Michael Schöllhorn, gemeinsam eröffnet (dpa vom 22. Juni 2022). Im Vorfeld der ILA forderte Generalleutnant Ingo Gerhartz die NATO-Staaten auf, im Ernstfall auch Atomwaffen einzusetzen. Beim Kiel International Seapower Symposium sprach er sich dafür aus, den Einsatz von Nuklearwaffen nicht auszuschließen: „Für eine glaubhafte Abschreckung brauchen wir sowohl die Mittel als auch den politischen Willen, die nukleare Abschreckung nötigenfalls umzusetzen“ (Reuters vom 18. Juni 2022).

Die Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland hat mit 31,4 Mrd. Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2021 trotz Corona-Krise das Niveau des Vorjahres (31,5 Mrd. Euro) gehalten. Die militärische Luftfahrtindustrie verzeichnete dabei einen konstanten Umsatz von 7 Mrd. Euro (22 Prozent) und die Raumfahrtindustrie von 2,4 Mrd. Euro ([https://www.bdli.de/sites/default/files/2022-06/Branchendaten\\_2021\\_D.pdf](https://www.bdli.de/sites/default/files/2022-06/Branchendaten_2021_D.pdf), S. 2). 2017 hatte die Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland ein Allzeithoch von 40 Mrd. Euro erreicht. 7,8 Mrd. Euro (19 Prozent) entfielen auf das Militärgeschäft (<https://www.welt.de/wirtschaft/article175779253/ILA-US-Ruestungskonzerne-entdecken-wieder-Deutschland.html>). Den höchsten Anteil erreichte die militärische Sparte im Jahr 2020 mit 23 Prozent (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12362/umfrage/umsatzanteile-der-teilbranchen-der-luft-und-raumfahrtindustrie/>). Die Branche hat die geplanten zusätzlichen Rüstungsausgaben Deutschlands von 100 Mrd. Euro im Blick ([https://www.zeit.de/news/2022-06/20/ila-beginnt-im-zeichen-von-klimakrise-und-krieg?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F](https://www.zeit.de/news/2022-06/20/ila-beginnt-im-zeichen-von-klimakrise-und-krieg?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F)). Vor allem die größeren deutschen Rüstungskonzerne – neben Rheinmetall sind das zum Beispiel Krauss-Maffei Wegmann, Hensoldt, Diehl

oder Heckler & Koch – können wie auch europäische Unternehmen wie Airbus und der Hersteller von Luftverteidigungs- und Lenkflugkörpersystemen MBDA von der massiven Aufrüstung profitieren (<https://www1.wdr.de/nachrichten/waffenlieferung-profit-100.html>).

Wie in der Vergangenheit auch, lag im Jahr 2022 ein Fokus der ILA und insbesondere der Bundeswehr auf Nachwuchsgewinnung und Öffentlichkeitsarbeit. So habe insbesondere die Bundeswehr neue Beachtung gefunden. Mit einem Karriere-Truck präsentierte die Bundeswehr sich aber auch als Arbeitgeber (<https://www.rbb24.de/wirtschaft/beitrag/2022/06/berlin-brandenburg-luft-und-raumfahrtbranche-ila-in-schoenefeld.html>). Mit der Hauptintention der Bundeswehr bei der ILA 2022 – Nachwuchsgewinnung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – wurden beispielsweise die streitkräftegemeinsame und internationale Hubschrauberführergrundausbildung und die vernetzte Nutzung der Simulatoren für die fliegerische und taktische Ausbildung luftbeweglicher Kräfte, unter Nutzung eines hochmodernen Ausbildungsmittelverbundes sowie Möglichkeiten der Verlinkung mit anderen Standorten bzw. Systemen dargestellt (<https://www.amta.training/>). Zudem wurde am 24. Juni 2022 vom Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr Potsdam zusammen mit der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ein Soldatentag auf der ILA ausgerichtet (<https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/veranstaltungen-bundeswehr/auf-geht-s-zur-internationalen-luftfahrtausstellung-ila-5405732>).

Umweltaktivisten der Organisation Robin Wood kritisierten die ILA: „Wer von Klimaschutz redet, aber zur Unterhaltung der Gäste das ganze Wochenende absurde und vollkommen unnötige Flugshows veranstaltet, macht sich selbst unglaubwürdig“, teilte der Verein zuvor mit. „Die in der Branche diskutierten neuen Antriebstechnologien und avisierten Effizienzsteigerungen reichen nicht ansatzweise aus und kommen zu spät, um die Emissionen bis 2030 zu senken.“ (<https://www.berliner-kurier.de/berlin/kriegsspiele-in-schoenefeld-raketen-satelliten-kampffjets-das-bumbum-arsenal-der-ila-2020-li.239200>).

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung macht sich die in der Kleinen Anfrage dargestellten Umstände und Aussagen der Fragesteller nicht zu eigen.

1. Welche Kosten wurden für welche Bereiche seitens der Bundesregierung bzw. der ihr nachgeordneten Bundesministerien und Dienststellen im Rahmen der Durchführung der ILA 2022 unabhängig vom zivilen oder militärischen Charakter übernommen (bitte die Kosten getrennt nach Bundesministerien aufschlüsseln; sofern noch keine Schlussabrechnung der Veranstaltung aufgrund noch nicht vollständig abgeschlossener Rechnungslegung bzw. Rechnungsbearbeitung vorliegt, bitte den vorläufigen bzw. geplanten Mittelbedarf darstellen)?

Für die im Zusammenhang mit der ILA 2022 stehenden Ausgaben im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) wurde eine Obergrenze in Höhe von 1 983 000 Euro festgelegt. Mit Stand vom 25. Juli 2022 wurden hiervon rund 1 200 000 Euro kassenwirksam verausgabt. Hauptausgabenbereiche hierbei waren

- die Anmietung der Ausstellungsflächen mit rund 578 000 Euro,
- der Messebau mit rund 357 000 Euro sowie
- die Anmietung von Unterkünften für das Funktionspersonal mit rund 218 000 Euro.

Die Schlussabrechnung für die ILA 2022 liegt noch nicht vor; weitere Ausgaben in den vorgenannten Bereichen in Höhe von rund 500 000 Euro sind noch zu erwarten.

Eine valide Aussage zu den Gesamtausgaben für die ILA 2022 ist daher zurzeit noch nicht möglich.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat sich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls an der ILA 2022 Berlin mit einem 150 m<sup>2</sup> großen Gemeinschaftsstand der Luftverkehrsverwaltung (Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung, Deutscher Wetterdienst und Luftfahrtbundesamt) beteiligt. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt rund 158 000 Euro, davon rund 58 000 Euro Standplatzgebühren und rund 100 000 Euro Messebaukosten. Eine Abrechnung für den Messebau liegt noch nicht vor.

Derzeit liegt dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) noch keine Schlussabrechnung der ILA 2022 vor. Der im Vorfeld festgesetzte Kostenrahmen der Grobkalkulation beläuft sich auf rund 349 000 Euro (brutto). Die Grobkalkulation umfasst alle Kosten hinsichtlich der Messepräsenz des BMWK und der hierfür von Dritten erbrachten Dienstleistungen.

2. Welche weiteren Unterstützungsleistungen werden den Veranstaltern der ILA und den an der ILA 2022 teilnehmenden Unternehmen durch den Bund gewährt (bitte die einzelnen Unterstützungsleistungen einschließlich Kosten angeben)?

Auf dem Messestand des BMWK wurden ausgewählte Exponate von Unternehmen präsentiert, die im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms des Bundes (LuFo) gefördert wurden. Für das vom BMWK verwaltete LuFo gilt eine Zivilklausel, weshalb Projekte aus der militärischen Luftfahrt nicht aus LuFo-Mitteln finanziert werden. Darüber hinaus wurden auch Exponate aus vom BMWK geförderten Raumfahrtprojekten präsentiert.

3. Trifft es zu, dass sich die Bundeswehr an der ILA 2022 mit 758 Bundeswehrangehörigen beteiligt hat (<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/luftwaffe/aktuelles/ila-2022>)?

Ja, die Anzahl ist zutreffend.

4. Wie verteilt sich das auf der ILA 2022 beteiligte Personal der Bundeswehr auf Aufgaben wie
  - a) Erläuterung der Exponate bzw. Ausstellungen,
  - b) Flugvorführungen,
  - c) Personalgewinnung,
  - d) Berufsförderung,
  - e) Informationsarbeit,
  - f) Presse- bzw. Medienarbeit,
  - g) Leitung, Verbindungsaufgaben bzw. Protokoll,
  - h) Technik,
  - i) eigene Versorgung,

- j) Unterstützung eigener Kräfte,
- k) Bewachung eigenen Materials?

Die Fragen 4 bis 4k werden zusammen beantwortet.

Eine Zuordnung der jeweiligen Einsatzgebiete des an der ILA 2022 beteiligten Bundeswehrpersonals zu den unter den Fragen 4a bis 4k gewählten Kategorien ist nicht möglich, zumal häufig auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehrfacher Hinsicht und unterschiedlichen Bereichen eingesetzt waren. Insofern kann nur die nachfolgende grobe Schätzung vorgenommen werden:

Im Static und Flying Display waren von den 758 Bundeswehrangehörigen etwa 65 Prozent tätig, einschließlich hierzu notwendiger Technik, Unterstützung und Bewachung bzw. Absicherung. Für die Personalgewinnung (u. a. auch Berufsförderung) und Informationsarbeit im Allgemeinen waren etwa 25 Prozent und für sonstige querschnittliche Aufgaben (einschließlich z. B. querschnittliche Technik, Unterstützung, Brandverhütung und -abwehr sowie Bewachung bzw. Absicherung) etwa 10 Prozent der Bundeswehrangehörigen tätig.

5. Welche Waffensysteme werden im Rahmen der ILA 2022 von der Bundeswehr ausgestellt (bitte vollständig getrennt nach Static Display und Flying Display auflisten)?

Static Display:

- ein Transportflugzeug vom Typ A400M,
- ein Transportflugzeug vom Typ C-130J,
- ein leichter Unterstützungshubschrauber Search and Rescue vom Typ H145 LUH SAR,
- zwei Kampfhubschrauber vom Typ TIGER,
- ein Transporthubschrauber vom Typ NH 90 SEA LION,
- zwei Transporthubschrauber vom Typ NH 90 (davon einer in Halle 3),
- zwei Kampfflugzeuge vom Typ TORNADO,
- drei Kampfflugzeuge vom Typ EUROFIGHTER (davon einer in Halle 3),
- ein Transporthubschrauber vom Typ CH-53,
- zwei Mehrzweckhubschrauber vom Typ EC-135 (davon einer auf der Plaza),
- ein leichter Unterstützungshubschrauber für Spezialeinsatzkräfte vom Typ H145M LUH SOF,
- ein Flugabwehrraketensystem vom Typ PATRIOT,
- ein Flugzeug vom Typ A319,
- ein gepanzertes Transportkraftfahrzeug vom Typ GTK BOXER (Sanitätsfahrzeug),
- ein Hubschrauber vom Typ SEA LYNX.

Flying Display:

- zwei Transportflugzeuge vom Typ A400M,
- drei Kampfflugzeuge vom Typ EUROFIGHTER,
- zwei Kampfflugzeuge vom Typ TORNADO,
- ein Transport- und Tankflugzeug vom Typ A330.

6. Inwieweit werden über die in der Antwort zu Frage 5 aufgeführten Waffensysteme hinaus Waffensysteme im Rahmen der streitkräftegemeinsamen Fähigkeitsdarstellung eingesetzt?

Auf der ILA 2022 hat keine streitkräftegemeinsame Fähigkeitsdarstellung stattgefunden.

7. Welche Waffensysteme werden im Rahmen der ILA 2022 von der Bundeswehr für andere Aussteller bereitgestellt, und mit welchem personellen und finanziellen Aufwand ist die Bereitstellung verbunden, und wie wird dieser Aufwand in Rechnung gestellt?

In Halle 3 wurden ein Kampfflugzeug vom Typ EUROFIGHTER und ein Transporthubschrauber vom Typ NH 90 auf der Fläche des Military Support Center (MSC) aufgestellt. Das MSC ist eine mit der Industrie geteilte Ausstellungsfläche. Im Rahmen der Aufstellung dieses Static Display wurde ein Team Technik eingesetzt. Gesonderte Kosten bzw. ein erhöhter Personalaufwand sind dadurch nicht entstanden.

8. Welche Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung fanden auf der ILA 2022 über die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten hinaus statt (bitte den Titel und den genauen Zeitraum sowie die Anzahl des eingesetzten Bundeswehrpersonals angeben)?

Folgende weitere Maßnahmen haben stattgefunden:

- Messestand in der Halle 3 mit Vortragsanteilen im „Forum Air“: 38 Personen,
- Virtual Reality – Truppenbesuchszentrum „Cave“ (Cave Automatic Virtual Environment): fünf Personen,
- Info-Mobil auf der Plaza: drei Personen.

9. Welche der ausgestellten Waffensysteme der Bundeswehr durften von Kindern unter 14 Jahren betreten und gegebenenfalls gehandhabt werden?

Folgende Waffensysteme waren für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich:

- ein Transportflugzeug vom Typ A400M,
- ein Transportflugzeug vom Typ C130J,
- ein leichter Unterstützungshubschrauber Search and Rescue vom Typ H145 LUH SAR,
- ein Transporthubschrauber vom Typ NH 90,
- ein Mehrzweckhubschrauber vom Typ EC-135,
- ein Hubschrauber vom Typ SEA LYNX,
- ein Transporthubschrauber vom Typ NH 90 SEA LION,
- ein Kampfhubschrauber vom Typ TIGER.

An keinem dieser Waffensysteme befanden sich während der ILA 2022 Waffen oder Munition.

10. Inwieweit wurden Simulatoren von der Bundeswehr bei der ILA 2022 aufgestellt, und wie wurde jeweils der Zugang von Minderjährigen zu diesen Simulatoren geregelt?

Es wurden folgende Simulatoren aufgestellt:

- Segelflugsimulator der Offizierschule der Luftwaffe mit einer Virtual-Reality-Brille: Hierbei handelte es sich um eine reine Segelflugsimulation, die den jungen Offizieranwärterinnen und -anwärtern der Luftwaffe die dritte Dimension näherbringen soll. An diesem Simulator gab es keine Altersbeschränkung.
- Night-Vision-Cardboard-Simulator: Unter Zuhilfenahme eines Infrarot-Beamers und einer Nachtsichtbrille wird dargestellt, was eine Luftfahrzeugbesatzung unter Nachtsichtflugbedingungen, z. B. beim Landeanflug bzw. Formationsflug, sehen kann. Hierbei gab es keine Altersbeschränkung.
- CMOS NH 90: Es handelt sich um einen „Maintenance Operations Trainer“, ein Verfahrenstrainer für luftfahrzeugtechnisches Personal, bei dem an einer Bildschirmoberfläche (3-D-Abbildung des NH 90), ähnlich einem Computerspiel, diese Verfahren abgebildet und trainiert werden können. Hierbei gab es keine Altersbeschränkung.

11. Mit Delegationen aus welchen Staaten fanden Treffen von Angehörigen des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) statt (bitte entsprechend nach Bundesministerien die Staaten auflisten)?

Angehörige des BMVg trafen Delegationen aus den folgenden Staaten: Australien, Belgien, Estland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, Japan, Litauen, Niederlande, Polen, Rumänien, Spanien, Türkei und USA.

Am 23. Juni 2022 hat das BMWK jeweils eine Delegation aus den USA und eine aus Indien am Stand des BMWK empfangen.

12. Welche dienstlichen Kontakte von Mitgliedern und/oder Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung (einschließlich Bundeskanzleramt) und der Bundesministerien gab es im Rahmen der ILA 2022 mit Vertreterinnen und Vertretern der Rüstungsindustrie (bitte tabellarisch mit Datum, Ort, teilnehmenden Personen und konkretem Gesprächsgegenstand auflühren)?

Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher von Mitgliedern bzw. Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung (einschließlich des Bundeskanzleramtes) sowie der Bundesministerien geführter Gespräche besteht nicht.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 18/1174 wird verwiesen. Die in der nachfolgenden Tabelle aufbereiteten Angaben erfolgten auf der Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen. Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

<b>Vertreterinnen/Vertreter Bundesregierung bzw. Bundesministerien</b>	<b>Datum Ort</b>	<b>Vertreterinnen/ Vertreter Industrie</b>	<b>Gesprächsgegenstand</b>
Bundeskanzler Olaf Scholz, MdB, Staatsministerin beim Bundeskanzler Sarah Ryglewski, MdB und weitere Vertreter der Bundesregierung	22.06.2022 ILA Berlin	Dr. Michael Schöllhorn, Präsident des BDLI, und weitere hochrangige Unter- nehmensvertreter	Messeeröffnung mit Rede des Bundeskanzlers und Rundgang (Besuch verschiedener Ausstel- ler)
Staatsministerin beim Bundeskanzler Sarah Ryglewski, MdB	22.06.2022 ILA Berlin	Dr. Marco Fuchs, CEO OHB, und weitere Unter- nehmensvertreter	Raumfahrtpolitik
		André-Hubert Roussel, CEO ArianeGroup, und weitere Unternehmens- vertreter	Raumfahrtpolitik
		Dr. André Walter, GF Air- bus Manufacturing, und weitere Unternehmens- vertreter	Standortpolitik
Staatssekretär Benedikt Zimmer, (BMVg)	22.06.2022 ILA Berlin, BMVg-Chalet	A. Profumo (CEO Fa. Leo- nardo), begleitet durch G. Soccodato (Chief Equity Officer) und P. di Bartolomeo (Chief Commerical Officer) und weiterer Vertreter der Fa. Leonardo	EUROFIGHTER, Vorstellung des Portfolios der Fa. Leonardo
Staatssekretär Benedikt Zimmer, (BMVg)	23.06.2022 ILA Berlin, Messestand “The Boeing Company” in Halle 4	Heidi Grant, President Business Development, Defense, Space & Security Global Services, Dr. Michael Haidinger President Deutschland, Mittel-, Ost- und Nord- europa, Benelux; Boeing Deutschland GmbH, Michael Hostetter, Vice President Defense, Space & Security Germany	Boeing P-8A POSEIDON, Boeing CH-47 CHINOOK
Staatssekretär Benedikt Zimmer, Staatssekretärin Dr. Margaretha Sudhof, (BMVg)	23.06.2022 ILA Berlin, Freigelände	Hr. Stark (CEO Lufthansa Technik), Hr. Faury (CEO Airbus) und weitere Unterneh- mensvertreter	Übergabe A321 LR
Staatssekretär Benedikt Zimmer, (BMVg)	23.06.2022 ILA Berlin, BDLI-Chalet	Hr. Schöllhorn (Präsident BDLI und CEO Airbus Defence & Space), Hr. Schreyögg	Austausch zu aktuellen Themen

Vertreterinnen/Vertreter Bundesregierung bzw. Bundesministerien	Datum Ort	Vertreterinnen/ Vertreter Industrie	Gesprächsgegenstand
Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt Anna Christmann, MdB, (BMWK)	22. Juni 2022 ILA Berlin	Bell Textron: Douglas Wolfe, Director, Enterprise Alignment, und Joel Best, Director Europe   Middle East   Central Asia – Bell Flight Global Military Sales & Strategy	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Positionierung von Bell im Europäischen Markt.
		Airbus Helicopters: B. Even (CEO), W. Schoder (GF AHD) und M. May (GF Airbus Urban Mobility GmbH)	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Zu- kunft von Airbus Helicopters und des Standortes Donauwörth.
	23. Juni 2022 ILA Berlin	MTU Aero Engines AG: Lars Wagner (COO)	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Lau- fende Forschungs- und Entwick- lungsprojekte zum klimaneutralen Fliegen.
		The Boeing Company: Dr. Michael Haidinger, President Boeing Germany, Central & Eastern Europe, Benelux & Nordics	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Inter- nationalisierung des Luftfahrts- standorts Deutschland. Position von Boeing am europäischen Markt. SAF (nachhaltige Flug- kraftstoffe) als Technologie- option für Boeing.
		Diehl Aviation: Dr. Klaus Richter, Sprecher des Vorstands, Harald Mehring, CCO Diehl Aviation	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Engagement von Diehl Aviation im Bereich Forschung und Ent- wicklung bzw. LuFo. Diehl als Partner zur Fortentwicklung der Deutsche Aircraft D328eco zu einem H <sub>2</sub> -basierten Regional- flugzeug.
		Airbus Defence & Space: Jean-Marc Nasr, Leiter Space System, Evert Dudok, Executive Vice President of Connec- ted Intelligence since the creation of Airbus Defence and Space, Andreas Lindenthal, Executive Board Manager	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Es wurden ausschließlich Themen aus dem Bereich der Raumfahrt adressiert.



<b>Vertreterinnen/Vertreter Bundesregierung bzw. Bundesministerien</b>	<b>Datum Ort</b>	<b>Vertreterinnen/Vertreter Industrie</b>	<b>Gesprächsgegenstand</b>
Bundesminister Robert Habeck, MdB (BMWK)	22. Juni 2022 ILA Berlin	Diehl Aviation: Dr. Klaus Richter, Sprecher des Vorstands, Harald Mehring, CCO, Florian Maier, CEO	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Engagement von Diehl Aviation im Bereich Forschung und Entwicklung bzw. LuFo. Diehl als Partner zur Fortentwicklung der Deutsche Aircraft D328eco zu einem H <sub>2</sub> -basierten Regionalflugzeug.
		MTU Aero Engines AG: Reiner Winkler (CEO)	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Kompetenz von MTU im Bereich der effizienten und elektrisch hybriden Antriebe.
		The Boeing Company: Sir Michael Arthur (President, Boeing International)	Gespräch im Rahmen des Messerundgangs. Thema: Boeings Präsenz am europäischen zivilen Markt.
		Autoflug GmbH: Martin Kroell, geschäftsführender Gesellschafter	LuFo-Projekte von Autoflug für mehr Umweltfreundlichkeit bei der Herstellung von Sitzen für die Luftfahrtindustrie.

13. Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, dass auf der ILA 2022 Militärmaschinen, insbesondere der Bundeswehr, im Verhältnis von etwa 9 : 1 gegenüber zivilen Mustern dominierten (<https://www.flugrevue.de/militaer/ila-berlin-zieht-positive-bilanz-mini-luftfahrtmesse-geht-zu-ende/>)?

Nein, das Verhältnis lag bei 40 Prozent Militärpräsenz gegenüber 60 Prozent Zivilpräsenz.

14. Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, dass es im Rahmen der ILA 2022 an die 20 Flugvorführungen gab (<https://www.flugrevue.de/militaer/ila-berlin-zieht-positive-bilanz-mini-luftfahrtmesse-geht-zu-ende/>), und wenn ja, wie viele davon betrafen militärische Maschinen?

Nein.

Durch die Bundeswehr wurden 13 Flugvorführungen während der ILA 2022 im Rahmen des Flying Displays durchgeführt. Zusätzlich wurden vier Flugvorführungen durch eine Royal Air Force CH-47 CHINOOK durchgeführt.

15. Wie viele Flugstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Flying Display mit Waffensystemen auf der ILA 2022 absolviert (bitte die jeweiligen Waffensysteme und die zugehörigen Flugstunden auflisten)?

Im Rahmen des Flying Displays mit Waffensystemen der Bundeswehr wurden 27 Flugstunden absolviert. Diese teilen sich wie folgt auf:

- sechs Flugstunden A 400M,
- zwölf Flugstunden Kampfflugzeug EUROFIGHTER,
- sechs Flugstunden Kampfflugzeug TORNADO und
- drei Flugstunden Transport- und Tankflugzeug vom Typ A330.

Die Anzahl der Flugstunden im Zusammenhang mit den vier Flugvorführungen durch die Royal Air Force ist nicht bekannt.

16. Wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Flying Display der Waffensysteme bei Verbrauch von wie viel Kraftstoff ausgestoßen?

Im Rahmen des Flying Displays wurden geschätzt folgende Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestoßen:

- A400M: rund 23,4 Tonnen,
- Kampfflugzeug EUROFIGHTER: rund 149,3 Tonnen,
- Kampfflugzeug TORNADO: rund 87,5 Tonnen,
- Transport- und Tankflugzeug vom Typ A330: rund 30,8 Tonnen.



